



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES

date	17 DEC. 1985	ala
réf.	✓ 0-051.40 / 0-500.0	

Schweizerische Botschaft

R i a d

Ihr Zeichen
Votre référence

Ihre Nachricht vom
Votre communication du

Unser Zeichen
Notre référence

Datum
Date

500.0(0) - DY/sb 25.11.85.

p.B.15.21.0man - STH/mt 5.12.1985
s.C.41.0man.111.0

Gegenstand:
Objet:

Schweizerische Präsenz in Oman

Mit Interesse haben wir von Ihrem Bericht unter obigem Titel vom 25.11.1985 Kenntnis genommen. Mit Ihnen stimmen wir zu, dass sich ein vermehrtes Interesse an diesem wegen seiner geographischen Lage wichtigen Staat lohnt. Allerdings hegen wir doch etwelche Zweifel, ob wir durch Honorarkonsul Moser auch für unsere Bedürfnisse richtig vertreten sind. Jedenfalls hat er es nicht nur gegenüber Nationalrat Oehler, sondern auch noch gegenüber anderen Journalisten an der nötigen Zurückhaltung fehlen lassen, selbst wenn man zum Schluss kommen sollte, wie Sie dies tun, dass seine finanziellen Forderungen gerechtfertigt sind.

Wir hätten es jedenfalls lieber gesehen, wenn er sich mit seinem Anliegen an seinen vorgesetzten Botschafter und nicht direkt an durchreisende Parlamentarier und Journalisten gewandt hätte. Wir können uns glücklich schätzen, dass die doch ziemlich überzogene Kritik an unserem Verhältnis zu Oman bis jetzt wenigstens im bereits reichlich angeheizten Umfeld im Gefolge der Mittelost-Tournee des Departementschefs das Feuer nicht neu anzufachen vermochte, weil sie im allgemeinen Fluss der Meinungsäusserungen untergegangen ist.

Wir hätten es nicht ungerne gesehen, wenn Sie Herrn Moser auf diese Zusammenhänge aufmerksam gemacht hätten, zumal es gerade auch wegen der allgemeinen Kritik in der Schweiz an der als zu ausgedehnt



empfundenen aussenpolitischen Reisetätigkeit ausser Frage stehen musste, zur 15-jährigen(!) Jubiläumsveranstaltung in Oman eine Abordnung aus Bern zu delegieren.

Auf der anderen Seite sehen wir mit Zufriedenheit der Durchführung eines wirtschaftlichen Seminars über Oman im nächsten Jahr in der Schweiz entgegen, was im Gegenzug sicher auch wiederum Anregungen zu schweizerischen Aktionen in Oman liefern dürfte. Jedenfalls werden wir von unserem Departement aus die Durchführung solcher Aktionen begrüßen.

Wir sind auch überzeugt, dass das Generalsekretariat sachlich begründete und von Ihnen unterstützte Anliegen hinsichtlich der Verbesserung unserer Präsenz in Oman neu prüfen wird. Unserer Auffassung nach dürfte sich dies allerdings nicht nur in einer allfälligen Erhöhung der Entschädigung an den Honorarkonsul erschöpfen. Unsere Präsenz wäre vielmehr durch häufigere Reisen von Ihnen selbst und Ihren Mitarbeitern deutlich zu machen. Wenn solche Reisen in enger Zusammenarbeit mit der Zentrale vorbereitet werden und auch von einem gewissen follow-up begleitet sind, können sie auf die Dauer durchaus zu einer Intensivierung der Beziehungen führen.

*Hu/dy
dent acte!*

POLITISCHE ABTEILUNG II

A. Rüegg
A. Rüegg

Kopie z.K. an:

- Herrn Staatssekretär E. Brunner
- Politisches Sekretariat
- Generalsekretariat
- Information und Presse
- Bundesamt für Aussenwirtschaft